

## Schach

### Bezirksliga Chemnitz - Staffel B - 5. Runde

#### Spitzenreiter deklassiert LWV-Team

#### SpG LWV Geringswalde/TuS Hartha – SG Blumenau 1 : 7

Nach dem ersten Punkterfolg in der 4. Runde der Schach-Bezirksliga Chemnitz war das fünfte Punktspiel gleich wieder ein vernichtender Schlag für die Spielgemeinschaft Geringswalde/Hartha. Am Sonntag mussten die für den LWV Geringswalde startenden Denksportler gegen den ungeschlagenen Spitzenreiter aus Blumenau eine deutliche Heimgeniederlage einstecken. Die aus dem schneeüberwehten Erzgebirge angereisten und durchweg klar überlegenen Gäste hatten sich mitunter in der Eröffnung schon Vorteile verschafft. So fiel Mannschaftsleiter Daniel Bernhardt am Spitzenbrett im Ratskeller Geringswalde gleich einer Eröffnungsfalle zum Opfer und gab schnell auf. Auch Mario Pasurek (Brett 3) verlor schon in der Eröffnung einen Bauern und konnte sich dem Druck des Gegners nicht lange erwehren. Zumindest Andreas Schmidt (Brett 5) und Uwe Naumann (4) konnten ihren Gegnern durch solides Gegenspiel jeweils eine Punkteteilung abringen. Uwe Teicher (6) und Uwe Krümmer (7) versuchten dies auch, aber sie wurden durch ihre Gegner soweit eingeeengt und in Zwänge genötigt, dass beide nach mehrstündigem Kampf aufgeben mussten. Nachwuchsspieler Gustav Knobel (Brett 8) bot seinem überlegenen Kontrahenten ebenfalls lange und überraschend gut Paroli, musste aber nach etwa drei Stunden auch die Waffen strecken. Noch deutlich länger kämpfte Philipp Degen (2). Doch nach insgesamt rund fünf Stunden musste auch er einsehen, dass ein scheinbar ausgeglichenes Endspiel gegen einen mindestens eine Klasse besseren Spieler doch verloren geht: Ein lange gezähmter Freibauer kam noch zur Entfaltung und kostete dem Geringswalder den erhofften halben Punkt.

„Es war das erwartete schwere Spiel, in dem wir als Tabellenkellerkind nichts zu verlieren hatten“, bilanzierte Mannschaftsleiter Daniel Bernhardt. Jedes der beiden Remis fühlte sich schon wie ein kleiner Sieg an“, freute er sich. Die Spielgemeinschaft ist nun Tabellenschlusslicht und fährt in drei Wochen zum nächsten schweren Kampf beim Tabellendritten Eintracht Seiffen.

Uwe Naumann